

Ressort: Politik

CSU-Vizechefin kritisiert geschlechtergerechte Sprache

Berlin, 07.03.2019, 13:29 Uhr

GDN - Die stellvertretende CSU-Vorsitzende und Digital-Staatsministerin Dorothee Bär hat unmittelbar vor dem Internationalen Frauentag Bemühungen um eine geschlechtergerechte Sprache scharf kritisiert. "Ich finde das alles total gaga, sowohl das Binnen-I als auch das Gender-Sternchen", sagte Bär den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Freitagsausgaben).

Dass man "Sprache so verhunzt" und vergewaltige, davon halte sie gar nichts. Im täglichen Sprachgebrauch nutze sie auch die weibliche Form und spreche von "Bürgerinnen und Bürgern" oder "Kolleginnen und Kollegen". "Wir sollten uns auf das Wesentliche konzentrieren, auf den Kampf um praktische Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Alltag", so die stellvertretende CSU-Vorsitzende weiter. Sie sieht noch großen Nachholbedarf bei der Emanzipation. "Wir sind noch weit weg von Gleichberechtigung. Familie und Beruf lassen sich heute durchaus in Einklang bringen. Die Frage ist nur, ob sich Familie und Karriere vereinbaren lassen", sagte Bär. Auf der Karriereleiter ganz oben würden Männer ohne Kinder stehen. "Dann kommen Männer mit Kindern, gefolgt von Frauen ohne Kinder. Und erst danach haben wir die Mütter. So ist die Lage", so die CSU-Politikerin weiter. "Wir müssen dafür kämpfen, dass sich das ändert. Es darf kein Nachteil sein, Mutter zu sein. Dass wir heute noch diesen Zustand haben, ist beschämend für eine moderne Industrienation wie Deutschland", sagte Bär den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland". Sie hätte den Internationalen Frauentag am 8. März nicht unbedingt wie Berlin zum staatlichen Feiertag erklärt: "Natürlich hat der Tag eine Bedeutung. Mir kommt es aber darauf an, jeden Tag im Jahr für Frauenrechte einzutreten", so die Digital-Staatsministerin weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121171/csu-vizechefin-kritisiert-geschlechtergerechte-sprache.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619